

Zukunftswerkstatt Schwarzatal e.V.

Verein zur Förderung einer
zukunftsfähigen regionalen Entwicklung
Schlossstr. 5
07427 Schwarzburg

Der Tag der Sommerfrische 2017 im Schwarzatal im Rahmen der IBA Thüringen hat die Erwartungen der Internationalen Bauausstellung und der Zukunftswerkstatt Schwarzatal mehr als erfüllt!

14 leerstehende bzw. normalerweise nicht zugängliche historische Häuser waren an diesem Tag, teilweise erstmals seit vielen Jahren, wieder geöffnet und wurden von hunderten begeisterten Gästen aus der Region und dem gesamten Bundesgebiet besucht.

Durch das außerordentliche ehrenamtliche Engagement der Bewohner kam ein eindrucksvolles Programm zusammen, das an einem Tag kaum zu schaffen war. Das ganze Tal schien auf den Beinen: allein 900 Besucher haben das traditionsreiche Hotel „Zur Linde“ in Sitzendorf besucht, 300 Besucher wurden vom Verein Schwarzeckfreunde durch das ehemalige Waldsanatorium in Bad Blankenburg geführt.

Der Tag der Sommerfrische begann am Samstagabend mit einem spannenden **Erzähl salon** im lauschigen Garten von **Schloss Schwarzburg**; bis auf den letzten Platz waren die Stühle unter den Bäumen besetzt. Eingeleitet und moderiert von Kristine Glatzel, die sich seit Jahren erfolgreich um den Erhalt des Schloss Schwarzburg engagiert, ergänzten Anwohner die Erzählung mit persönlichen Erfahrungen vom Einmarsch der Amerikaner und Russen zum Ende des Zweiten Weltkrieges und wie es mit der Sommerfrische dann in der Zeit der DDR und des FDGB-Tourismus weiterging.

Bei besten Sommerwetter begann der eigentliche **Tag der Sommerfrische** dann am Sonntagvormittag in insgesamt 11 Orten des Tals und den bewaldeten Anhöhen der Seitentäler von Meura bis Böhlen.

Das ehemalige **Hotel „Zur Linde“** in Sitzendorf, eine Baukultur-Ikone der Region, war eines der Highlights des Tages und wurde von Interessenten bis in den Abend hinein geradezu überrannt. Der Sommergarten war wie in alten Zeiten wieder für die Gäste geöffnet, die Mann- und Frauschaft des Sitzendorfer Kirmesvereins sorgte mit Kaffee, selbstgebackenen Kuchen und Gegrilltem für eine ansprechende gastronomische Versorgung. Besonders beeindruckt waren die Besucher von der Glastanzfläche, die provisorisch wieder zum Leuchten gebracht wurde. Ein Erzählcafé und eine historische Bilderschau machten auch hier die Erfahrungen aus alten Zeiten lebendig, als die Linde DAS Tanzlokal des Schwarzatales war.

In Schwarzburg stauten sich im traditionsreichen **Schlossberg Hotel** so viele Besucher am Eingang, dass die Führung durch die Eigentümer in Etappen durchgeführt werden musste.

Im **Kultursaal Schwarzburg** gleich nebenan wurden die Besucher in Traditionstracht begrüßt. Neben vielen historischen Fotos zur Sommerfrische in Schwarzburg beeindruckte hier vor allem das Interieur des Saales aus den 1920er Jahren. Eine historische Führung mit Dr. Sigrid Mattes stellte am Nachmittag die noch zahlreich vorhandenen Sommerfrische-Bauten

Schwarzburgs vor – eine ebenso abwechslungsreiche wie eindringliche Mahnung, dieses Kulturerbe angemessen zu pflegen und zu bewahren.

In **Lichtenhain** hatte der Fremdenverkehrs- und Heimatverein das Vereinshaus geöffnet, das ehemals Gasthof, Schule und Gemeindeamt mit Poststelle war. Eine besondere Attraktion war das eigens für diesen Tag eingerichtete „Kino auf dem Dachboden“. Gezeigt wurden historische Aufnahmen wie auch ein aktueller Sommerfrische-Film von Dörthe Hagenguth, die selbst bei wärmsten Temperaturen die Zuschauer fesselten. So ganz nebenbei ist hier ein neuer Veranstaltungsort entstanden, für dessen weitere Nutzung schon etliche Pläne geschmiedet wurden.

In **Meura** hatten die Organisatoren sich einen Sommerfrische-Rundweg ausgedacht, der die Besucher vom Haflingergestüt auf mehreren Stationen durch den Ort führte. In der Heimatstube gab es neben einer Ausstellung historischer Sommerfrische-Bilder ein Erzählcafé, in dem ebenso wie in der **historischen Post in Mellenbach** informative, heitere und bisweilen auch nostalgische Erinnerungen an vergangene Zeiten ausgetauscht wurden.

Weitere Veranstaltungen fanden in **Unterweißbach** (Wiesencafé der Projektwerkstatt Kultur im ländlichen Raum), **Oberweißbach** (Handarbeitsstammtisch) und **Böhlen** (Erzählcafé im Vielfensterhaus) statt. Auch die ehemalige **Pension „Eisenhammer“ in Bockschmiede** war seit langer Zeit zumindest für wenige Stunden wieder geöffnet, was auch hier einen regelrechten Besuchersturm auslöste.

An allen Orten, die einheitlich durch einen Tisch mit Feldblumensträußen gekennzeichnet waren, gab es nicht nur interessierte Nachfragen der Besucher, sondern auch immer wieder konkrete Vorschläge zur Rettung und neuen Nutzungen der leer stehenden Häuser.

Die hohe Anzahl der Besucher aus ganz Thüringen und weit darüber hinaus und vor allem das durchweg sehr positive Echo der Bewohner des Schwarzatales stimmen die IBA Thüringen und die Zukunftswerkstatt Schwarzatal mehr als positiv, dass das außerordentliche baukulturelle Erbe der Sommerfrische-Architekturen erhalten bleibt und das Tal auch in Zukunft wieder die Sommerfrische-Region wird, welche sie mehr als hundert Jahre war – vielleicht auch auf ganz neue Weise.

Ulrike Rose, im Auftrag der IBA Thüringen

Burkhardt Kolbmüller, Vorsitzender Zukunftswerkstatt Schwarzatal